

Freiwillige Feuerwehr Haag i. OB



Jahresbericht 2004



Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstandes	2
2. Bericht der Feuerwehr.....	15
2.1. Bericht des Kommandanten	15
2.1.1. Jahresrückblick	15
2.1.2. Fahrzeuge und Geräte.....	21
2.1.3. Einsätze	22
2.1.4. Mitglieder	22
2.1.5. Ein Wort des Dankes	25
2.2. Bericht des Atemschutzes.....	26
2.3. Bericht der Jugendwarte	30
2.4. Bericht der Funk– und Elektrotechnik	33
2.5. Bericht der Maschinisten.....	35
2.6. Einsatzberichte.....	36
2.7. Statistik.....	48
2.8. Organigramm	50
3. Sonstiges	51
3.1. Informationen zum Thema Rauchmelder	51
3.2. Feuer löschen	52
3.3. Beitrittserklärung Verein.....	53



1. Bericht des Vorstandes

Liebe Kameraden und Kameradinnen,

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 10. März 2004 hat sich in unserem Vereinsleben einiges ereignet, worüber ich berichten möchte.

25. Februar Aschermittwoch

Heute war wieder unser traditionelles Aschermittwochs - Forellen - Steckerlfisch -Essen. Die Fische waren wieder gut wie immer, gleichbleibende Spitzenqualität. An Gästen hatten wir wieder einen tollen Zulauf. An dieser Stelle einen sehr starken Dank denen, die hier tätige Mithilfe in irgendeiner Art und Weise geleistet haben.

13.-27. März Arbeiten Stüberl

13. März Es wurde die Türe ausgebaut, ein Rundbogen eingemauert. Die Elektroinstallation wurde größtenteils verlegt. Es wurde die Decke vorbereitet und ein neuer Putz angebracht.

20. März Der Betonestrich und die Isolierung wurde ausgebaut und entsorgt, die Heizkörper wurden abmontiert. An diesem Tag half auch die FW-Jugend sehr stark mit.

22. März Die Stuck-Teile wurden in die Raumecken montiert. Die Decke wurde das erste Mal geweißelt.

27. März Wasser und Abwasser wurde installiert, dazu waren auch einige Kernbohrungen in die unteren Räume notwendig.



Es wurde in einer Vorstandssitzung über den weiteren Ausbau beraten, im speziellen über den Boden (Holzboden grau auf Riegel), die Fliesen im Eingangsbereich und bei der Schänke), die Bestuhlung und die Tische, sowie über die Vertäfelung und die Schänke-Gestaltung.

Dieses Herunterlesen der Arbeiten ist hier mit ein paar Sätzen abgetan, wer jedoch dabei war weiß, dass es sich hier um intensive und teilweise sehr dreckige Arbeiten handelte. Für die Arbeiten dieses Bauabschnittes möchte ich allen Beteiligten im Namen der Wehr sehr herzlich danken.



03. April Starkbierfest



Unser 2. Starkbierfest mit Programm war wieder ein voller Erfolg, als Ehrengäste hatten wir unseren Dekan Prechtl, unseren Landrat, Herrn Georg Huber, alle drei Bürgermeister und einige Gemeinderäte. Nach einer Begrüßung durch den 1. Kommandanten habe ich mich bedankt bei den Arbeitsgruppen, die in letzter Zeit sehr arbeitsintensive Arbeiten erledigt haben, wie die Ersteller des neuen Feuerwehrfilmes, dem

Team das beim Bau des Stüberls ihre Freizeit einsetze, und nicht zuletzt allen, die sich bei den Festlichkeiten um das Wohl der Gäste bemühen.

Anschließend kam dann die Salvatorrede durch unseren Bernd, bei der das Derblecken nicht zu kurz kam.



Sehr gut kam auch das Gespräch zwischen Schlossturm und Kirchturm an, das die Haager Gemeindeprobleme beleuchtete. Das Singspiel kam bei den Gästen sehr gut an, es war ein sehr lustiger gelungener Abend, der beste Beweis dafür ist auch wohl, dass sogar unser Herr Dekan ein Fass Starkbier spendete.





07. April

2. Vorstand Bachmeier tritt wegen beruflicher Arbeitsbelastung zurück.

10. April

Ernst Noller übernimmt kommissarisch das Amt des 2. Vorstandes bis zur nächsten Jahreshauptversammlung.

13. April Maibaumstehlen

In dieser Nacht stehlen wir in Oberndorf den noch rohen Stamm des Mai-Baumes. Im Gegensatz zu unserem Vorhaben vor 6 Jahren, wo wir den Baum nicht stehlen konnten, war es diesmal ein Leichtes, den 28 m langen Baum auf einem Anhänger mit einer Langwied nach Haag zu fahren. Wir lagerten den Stamm im alten Fischer-Gebäude ein, für diesen Tag war unsere Arbeit verbracht !



14.-30. April Bewachung des Maibaums



Während dieser Zeit war nicht nur der Baum zu entrinden, in Form zu bringen und zu schleifen, das war zwar viel Arbeit, aber die meisten Stunden wurden in der Bewachung verbracht, damit der Baum nicht gestohlen wurde. Die Hausmeisterin sagte zu mir: „Ich glaub, ich mach jetzt eine Würstelbude beim Baum auf, so viele Leute schleichen, wenn es dunkel ist, herum !“ Am Anfang warfen nur die Göschl - Hausmeisters ein Auge auf die Halle, wo der Maibaum lagerte, später wurden direkt nach Stundenplan – Methode Wächter eingeteilt, ja man schreckte auch nicht zurück, unsere Feuerwehrpuppe im offenen Fenster als Wächter aufzustellen, auch ein großer Scheinwerfer und Babyfone wurden eingesetzt. Als Klau-Stopper wurde beim einzigen Fenster, aus dem man den Baum hätte stehlen können, eine große Bauwalze abgestellt, Betonklötze verhinderten ein Wegfahren dieses Gerätes. Weiter wurde der Bonweger-Bulldogg am Penny-Markt versperrend abgestellt um das Stehlen zu erschweren, selbst der Buschek-Bus wurde einge-



setzt. Einen Tag vor dem ersten Mai mussten wir noch aufpassen, dass uns die Vereine, die den Baum stehlen wollten, uns aus Rache den Zugriff zum Baum durch Vollparken des Penny-Markt vereiteln. Deshalb haben wir dann selbst den Eingang zum Penny-Markt zugeparkt.

1. Mai Maibaum aufstellen

Heute war der große Tag, um 8.30 Uhr trafen wir uns, um den fertigen Maibaum aus der Halle zu schaffen. Vorher



wurde eine Laufkatze eingebaut, die uns die Arbeit wesentlich erleichterte. Der Baum wurde mit grünen Girlanden geschmückt und so ging es dann mit dem Oldtimer-Traktor vom Urban Andi in Richtung Oberndorf, die einen saßen auf dem Baum, die anderen gingen per Fuß mit. Zur Überquerung der B 15 stand uns die Polizei zur



Seite. Am Ortsausgang von Winden hatte der Traktor seinen Dienst getan, ab jetzt wurde der Langholzwagen mit einem Pferdegesspann gezogen. Kaum am Maibaumplatz neben der Kirche ange-



kommen, wurde mit dem Aufstellen begonnen. Zuerst wird im vorgerichteten Haltegerät eingefädelt und dann begann das Aufstellen, zuerst mit kurzen und dann mit langen „Schweibeln“ und Haltestangen. Beim 15-Uhr-Schlag der Kirchenglocke von Oberndorf stand der Baum, es wurden dann noch die Figuren mittels FW-Drehleiter montiert, nebenbei führte der Trachtenverein Tänze und Schuhplatteln auf. Nun stand der Brotzeit und dem Umtrunk nichts mehr im Wege. Die Aktion wurde durch einen Mobilkran abgesichert. Es war wieder einmal ein Beweis, dass Zusammenhalt und Kameradschaft in unserer Wehr voll funktioniert.





4. Mai Floriansmesse in Kraiburg

Die Feuerwehr-Inspektion in Mühldorf hat eingeladen zu einer Floriansmesse in Kraiburg, anlässlich des 1700. Geburtstag des Hl. Florian. Wir sind mit 5 Leuten dieser Einladung gefolgt, die Kirche in Kraiburg ist gewaltig groß. Nach einer Verspätung von einer Viertelstunde, weil die Chorleute den Schlüssel zum Chor nicht fanden, war dann die Hl. Messe.

8. Mai Floriansmesse in Haag

Heute war die Florians-Messe der drei Ortsfeuerwehren in der Pfarrkirche in Haag, mit einer Rekord-Beteiligung von über 50 Feuerwehrlern in Uniform. Anschließend hatten wir dann im Gasthaus Hofgarten noch einige nette Stunden.

22. Mai Hallenfest

Heuer hatten wir nicht das gewohnt schöne, heiße Wetter, vormittags war es regnerisch und sehr kalt, am Nachmittag hörte zwar der Regen auf und es schaute auch der blaue Himmel hervor, doch mehr als 8 Grad konnten wir leider nicht verbuchen. Wir bekamen für



die Fahrzeughalle,

wo der Bierausschank war, und für den Bauhof, wo es Kaffe und Kuchen sowie Wein gab, leihweise Partystrahler, die eine wirklich gute und gemütliche Wärme abgaben. Obwohl dieses Wetter nicht unbedingt zum Ausgehen in ein Bierfest geschaffen war, hatten wir unsere zwei Gebäude voll von Gästen. Mit einem leichten Umsatzminus gegenüber dem Vorjahr mit schönem

Wetter können wir in Anbetracht der Witterung durchaus von einem guten Erfolg sprechen, mehr über die Finanzen erfahren wir vom Kassier. Übrigens haben wir auch in 2 Wochen beim gemeindlichen Marktplatzfest noch die Chance, finanziell zu punkten. Das Speisenangebot war wie im Vorjahr, Metzgereiprodukte lieferte Metzgerei Mayr, Brot war von Böck, Käse von Jäger, außerdem verkauften wir wieder Steckerlfische, Hendl und Enten. Neu war heuer die Bestellung von zwei Sicherheits-Leuten, die von 22.00 Uhr bis 2.00 früh für Ordnung sorgten, zu Raufereien kam es diesmal nicht. Nach Mitternacht wurde unsere Wehr zu zwei Einsätzen gerufen. Einen besonderen Einsatz hatte unser Heimfahr-Dienst, es musste



ein vergessener Hund zum Wohnhaus seines Herrchens gebracht werden. Es haben bei diesem Fest wieder fast alle Aktiven und passiven Kräfte sowie die Jugendfeuerwehr fleißig mitgeholfen, auch die Frauen und Freundinnen unserer Leute haben wieder starke Arbeit geleistet, viele Kuchenspenden waren wieder zu verzeichnen,. Im Namen unserer Wehr einen kräftigen Dank für die geleistete Arbeit.



26. Mai Marktfestbesprechung

Es findet eine Besprechung für den Einsatz beim gemeindlichen Marktfest der drei Gemeindefeuerwehren statt.

28. Mai 70. Geburtstag Anton Schneider

Anton Schneider feiert im Feuerwehrhaus seinen 70. Geburtstag, und lädt ein zu Speisen und Getränken. Bei einem gemütlichen Abend überreichen wir dann unter gesanglicher Begleitung einen Fresskorb. Das Ende der Feier zog sich hin.



5. Juni Straßenfest der Marktgemeinde Haag

Mit den anderen Feuerwehren der Gemeinden haben wir beschlossen, dass die Haager Feuerwehr mit Getränken (Bier in Maßkrügen und auch nichtalkoholische Getränke) und Steckerlfisch aufwartet, die Feuerwehr Winden verkauft Hendl, die Feuerwehr Allmannsau bringt Steaksemeln und Pommes an die Besucher. Die Wettereinschätzung machte uns Sorgen, ebenso die Mengen an Trinken und Essen, die bereitgestellt werden sollten. Kurzfristig wurde beschlossen, dass wir aus Wettergründen nicht bei der Linde bewirten, sondern im Zehentstadel im unteren Bereich. Diese Entscheidung stellte sich auch als richtig heraus, da zur Abendessenszeit ein fürchterliches Sauwetter begann und die Besucher in trockene Unterkünfte zwang. Am Anfang um ca. 15:00 Uhr fing der Verkauf sehr schleppend an, da war das Wetter noch so einigermaßen, und die Leute genossen die Darbietungen im Freien. Als jedoch die heftigen Regengüsse kamen, hatten wir alle Sitzplätze belegt, Getränke und Speisen konnten wir bestens verkaufen. Für unseren Verein dauerte das Fest von 15:00 Uhr bis 3:00 Uhr, wenn man vom Auf- und Abbau absieht.

13. Juni Fronleichnam

Mit einer Rekordbeteiligung waren wir heuer an Fronleichnam dabei, 30 Personen in blau stellten die Haager Feuerwehr dar. Ein Danke für diese rege Beteiligung.

26. Juni Hochzeit Christine Stieglmeier und Alex Bachmeier

Um 11:00 Uhr waren wir parat zur kirchlichen Trauung, anschließend ging es dann zum Mahl nach Moosham. Bei gutem Essen und Tanz feierten wir die Hochzeit der beiden, am Abend überreichten wir dann unseren Krug mit dem Gesammelten und mit einigen Versen. Wir wünschen dem jungen Paar alles Beste für die weitere Zeit.

18. Juli Jahrtag der Haager Vereine

Der Arbeiter-Kranken-Unterstützungsverein hat zum Jahrtag der Haager Vereine eingeladen, eine Hl. Gedenkmesse mit Frühschoppen. Wir waren mit ca. 20 Personen dabei, das Durchschnittsalter habe ich mit 35 Jahren ausgerechnet.



24. Juli Weisert bei Familie Spindler

Nach einem langen Anmarsch kämpften wir uns mühsam bei schwülem Wetter den Berg in der Eichenstraße empor und überreichten Wecken, Würste, Spielsachen, Kleidung, Krügerl, umrahmt mit einer Weisertrede. Als wir uns dann den kulinarischen Freuden zuwandten, kam ein Gewitter und es kamen Regengüsse vom Feinsten.



25. Juli 140 Jahre TSV

Der hiesige TSV feierte bei wunderbarem Wetter sein 140-jähriges Bestehen und lud ein. Wir waren zur Stelle mit über 20 Personen, vom Weißwurstessen bis zum Mittagessen, wir waren einer der stärksten Vereine.

1. August Jubiläum der Schwarzpulver-Schützen

Die Schwarzpulver-Schützen haben uns eingeladen, mit Ihnen ihr Jubiläum zu feiern. Wir beteiligten uns mit 15 Personen und Fahne bei Empfang der Vereine, Kirche, Festzug und Mittagessen. Es wurden auch Absperrdienste von unserer Wehr erledigt.

4. August Grillfest

Ca. 90 Personen unserer Wehr waren es, die sich beim Gesellschaftstag mit Grillen einfanden. Ein lustiges Beisammensein, zu dem auch Frauen und Freundinnen eingeladen waren, wie könnte es auch anders sein.

20. August Volksfest

Wir beteiligten uns beim Volksfest-Einzug mit Fahne und 15 Mann.

28. August Sommer-Stockschießen

Unsere Sommerstockschiützen (Neumann, Bonk, Kinzel, Thums) holten beim Vereinsturnier des Haager Sommer-Stockschießens den ersten Preis und somit den Bgm. Dumbs Pokal. Hier können wir nur mit einem Applaus gratulieren und sagen: Macht weiter so.





11. September

Heute rückten wir zum Weisert vom Josef Herzog den Dritten aus. Bei prächtigem Wetter konnten wir Gedicht, Wecken, Gewand, und Spielzeug für unseren Feuerwehrmann der Zukunft übergeben. In den Herzog Garagen wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt und Josef Emanuel leistete uns einige Zeit Gesellschaft.

23. Oktober Hochzeit Michaela Schöberl und Stefan Reger

Gerne wohnten wir der Kirche des Brautpaares in Haag bei, das Mahl war in Isen, im originellen Klement-Saal. Zu später Stunde machten wir unsere Aufwartung und überreichten unseren Euro-Krug mit einem Gedicht und den besten Glückwünschen für die weitere Zeit.

31. Oktober Tag der offenen Tür

Unter Beteiligung der Freiw. Feuerwehr, der Polizeistation, Rotes Kreuz, Bauhof und Wasserwerk veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür im Feuerwehr-Gerätehaus. Vormittags hatten wir Regen, da war der Zulauf spärlich, doch am Nachmittag als es etwas schöner wurde, hatten wir schon zu tun, um den Besuchern die gewünschten Informationen zu geben. Es kamen die Besichtigungen und auch die Vorführungen im Freien gut an, auch fördernde Mitglieder konnten wir werben.



15. November Volkstrauertag

Beim Volkstrauertag beteiligten wir uns wieder mit gut 2 Dutzend Wehrler, anschließend trafen wir uns im Hofgarten.



1. Dezember - Woche

Der Holzboden für unser Stüberl wurde mit Lagerhölzern und Isolierung verlegt.

2. Dezember Woche

Die Oberflächenbehandlung des Bodens wurde vorgenommen. Es sollte eine Oberfläche werden, die schmutz-unempfindlich ist, ein dreckiges Grau. Es war eine harte Geburt, bis der gewünschte Farbton zu Stande kam.



11. Dezember „Dankeschön-Essen“

Mit 85 Personen wurde bei der Feuerwehr wieder ein „Dankeschön-Essen“ abgehalten, es war eine Kombination von „Danke“ für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres und Weihnachtsfeier. Wir wurden beim Zeller - Wirt im Kuhstall wieder bestens bewirtet, die Stimmung war gut. Als Einlage habe ich den Kinderaufsatz „Apfent“, eine Sache zum Schmunzeln, vorgetragen. Doris Noller brachte einen lustigen Bericht über einen „Haager Feuerwehreinsatz.“ Es war alles in allem wieder ein gelungener, gemütlicher Abend für unsere Wehr.

5. Febr. 05 Faschingsball

Der Ball war wieder gut besucht, jedoch konnte die Gästezahl von 300 nicht erreicht werden. Ich führe dies auf den kurzen Fasching, wo sich praktisch die gesamten Aktivitäten auf 2 Wochen verdichteten, zurück. Es spielte die Kapelle „Carambolage“, als Einlagen hatten wir die Showtanzgruppen „Take-Five“ aus Rechtmehring und die „Carambas“ aus Haag. Eine Feuerwehr-Gesangseinlage brachten die Allmannsauer mit dem Titel: „Wenn ich Dich einmal verlieren könnt...“, wobei der Blick nach unten gerichtet war. Später kam dann noch eine unangemeldete Einlage: „Interview bei Sabine Christiansen“, leider etwas zu spät und fand so nicht das notwendige Gehör. Wenn es auch heuer nicht den „Dicken Scheck“ für die Wehren gibt, haben wir beschlossen, im nächsten Jahr wieder einen Ball zu halten, da ist der Fasching wieder länger, wir werden eine andere Kapelle verpflichten und über neue Einlagen nachdenken.



9. Februar Steckerlfischessen

In diesem Jahr habe ich von einem 2. Fischessen zu berichten, das hängt auch mit dem frühen Kalenderablauf zusammen. Kurzum, die Kunden werden mehr, die Fische werden mehr, die Arbeit wird mehr, der Profit wird mehr, vielen Dank für die geleistete Arbeit an das Bewirtungsteam.

3. März Vorstandssitzung „Stüberl“

Es wird im Rahmen einer Vorstandssitzung beschlossen, dass beim Stüberl weitergebaut wird, d.h. die Schänke und der Vorraum werden gefliest und es geht an die Bestellung von Bestuhlung und Betischung, Vertäfelung, Schankmöblierung sowie der notwendigen Türen.

4. März Stüberlbau

Das Pflaster vom Vorraum wird entfernt und entsorgt.

8. März Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Schwindegg

In Schwindegg in der neu restaurierten Bahnhofsgaststätte findet die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes sowie des FAZ statt. Es waren unsere politischen Vertreter von Bundestag und Landtag und auch unser Landrat zu Gast. Ich verschone Euch mit den vielen Einzelheiten dieser Sitzung, jedoch möchte ich Euch die Mitteilung nicht vorenthalten, dass unser Kreisbrandrat Karl Neulinger wieder für 6 Jahre zum KBR gewählt wurde. Die Sitzung dauerte von 7.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

14.–18. März Stüberlbau

Im Stüberl werden die restlichen Stuck- und Weißel-Arbeiten erledigt, der nächste Schritt sind die Fliesen.

Soviel zum vergangenen Vereinsjahr.



Ein Blick in die Zukunft dieses Jahres:

Es werden stattfinden:

- 04. Mai Floriansmesse um 19.00 Uhr
- 28. Mai Hallenfest, hoffentlich warmes Wetter
- 04. Juni Haager Straßenfest, Ablauf etwa wie voriges Jahr

Die Fertigstellung des Stüberls und die Einweihung stehen an, es sind Weisert-Besuche und mindestens eine Hochzeit in Aussicht und es wird sehr wahrscheinlich wieder ein Ausflug durchgeführt

Diese und andere Termine hängen frühzeitig am Brett in der Feuerwehr aus. Ihr habt mitbekommen, es ist Leben in unserer Wehr. Das waren die Events von denen wir bereits wissen, dann kommt ja auch noch das Ungeplante.

Es war ein gutes Feuerwehrjahr, weil wir keine nennenswerte Unfälle zu verzeichnen hatten. Die Zusammenarbeit, quer durch alle im Verein tätigen Personen war gut, dafür danke ich jedem und jeder Einzelnen persönlich und herzlichst.

Ein Dankeschön auch dieses Jahr für die gute Zusammenarbeit:

dem Landratsamt und der Kreisbrandinspektion,
der Gemeindeverwaltung Haag,
der Polizeistation Haag und dem Roten Kreuz
und allen Nachbarfeuerwehren.



Einen lieben Dank an unsere Feuerwehrdamen, die unsere Gäste immer freundlich und zuverlässig bedienen, sowie allen sichtbaren und unsichtbaren Helfern, die für uns da sind, wenn wir sie brauchen. Allen Spendern und fördernden Mitgliedern und allen, die unserer Feuerwehr gut gesinnt sind und sich mit Arbeit und Zuwendungen beteiligen, sei herzlich gedankt.

Die Marktgemeinde hat als Zeichen des Dankes wieder, wie all die vergangenen Jahre ein Essen und Getränke spendiert, auch hier einen sakrischen Dank.

Abschließend bitte ich wieder alle Mitglieder unserer Wehr, dass auch weiterhin die Arbeits- und Einsatzbereitschaft nicht nachlässt, dem Nächsten bei Rettung von Leben sowie Hab und Gut in Notfällen zu helfen.

Alois Kern

1. Vorstand



2. Berichte der Feuerwehr

2.1. Bericht der Kommandanten

2.1.1. Jahresrückblick

Liebe Feuerwehrkameraden, liebe Feuerwehrfreunde, geehrte Leser,

wir können auf ein ruhiges Einsatzjahr 2004 zurückblicken. Dennoch wurden wieder unzählige Handgriffe unternommen, um die Einsatzbereitschaft der Freiw. Feuerwehr Haag aufrecht zu erhalten. Fortschritte wurden beim Bau des Florianstüberls erzielt sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit mit dem „Tag der offenen Tür“. Dass 2004 wieder arbeitsintensiv war, erläutert der nachfolgende Bericht.

Übungs- und Ausbildungsdienst

Wechselnde Besucherzahlen wurden aus den Löschgruppen gemeldet, während sich zwei Löschgruppen über zahlreiche Teilnahme bei den Übungen freuten war die Resonanz der anderen beiden Gruppen nur „befriedigend“. Wir bitten alle Feuerwehrkameraden zu bedenken, welch enormer Aufwand teilweise für die Vorbereitung der Übungsabende betrieben wird. Wir bitten daher wieder um rege Teilnahme und – wenn’s mal terminlich eng wird – um rechtzeitige Entschuldigung.

Neben den zweiwöchigen Gruppenübungen wurden zusätzlich abgehalten:

- Jeden dritten Donnerstag im Monat Funkübungen des Funkkreises 7
- Atemschutzübungen, auf die unser Atemschutzgerätewart näher eingehen wird - sowie Maschinistenübungen.



Bei den Großübungen der Nachbarwehren sowie eigene Zugübungen haben wir uns wie folgt beteiligt:

7. Juni 2004 *Zugübung beim Schuster in Kühlsöd*
mit ELW, TLF, DLK, LF, SW 16 Mann

16. Sept. 2004 *Funkübung des Funkkreis 7 in Haag an der Realschule Haag*
mit ELW, MZF, TLF, LF, DLK, SW 2000, RW 2, LKW 22 Mann

24. Sept. 2004 *Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche an der RS Haag*
mit ELW, MZF, TLF, LF, DLK, SW 2000, RW 2, LKW 42 Mann

Die ehemaligen Behelfsbauten der Realschule Haag wurden zum Objekt einer Großübung. In ihnen wurde ein Schwelbrand angenommen, es wurden ca. 30 als „verletzte Personen“ geschminkte Schüler vermisst. Die Übung war nicht nur für die Mannschaft geheim, auch die Einsatzleiter wurden ins „kalte Wasser geschmissen“, es musste also eine Einsatzleitung für 13 Feuerwehren mit ca. 160 Mann aus dem Stand aufgebaut werden. Die Alarmierung wurde mittels Rauchmelder realitätsnah durchgeführt. Die Wasserversorgung war aus den Hydranten des Realschulgeländes sowie mit zwei langen Schlauchleitungen vom Schlossturmspielplatz sowie Eichenhain sichergestellt.

Im Anschluss ist in der Aula des Rundbaues eine Übungsbesprechung abgehalten worden. Besonderer Augenmerk wurde hier auf die richtige Bedienung der Brandmeldezentrale gelegt. Die komplette Einsatzmannschaft wurde danach in mehrere Gruppen eingeteilt, welche dann, geführt von mehreren Lehrkräften und dem Hausmeister, den Turnhallenbau, den Altbau sowie den Rundbau besichtigten. Zur anschließenden Brotzeit kam es nicht mehr, da ein schwerer Verkehrsunfall während der Führung für ein jähes Ende sorgte.

21. Nov. 2004 *Großübung im Gymnasium in Gars a. Inn*
mit ELW, TLF, DLK, LF 18 Mann



Die einzelnen Löschgruppen ließen sich bei den Kameraden der Feuerwehr Allmannsau in der Handhabung und Bedienung eines Heuwehrgerät unterweisen.

Die Führungsdienstgrade besuchten am 11. Aug. den Ortsverband des Technischen Hilfswerk in Mühldorf am Inn. Hier wurde uns die Struktur des THW auf Bundesebene erläutert und die Gerätschaften des Ortsverbandes vorgestellt.

Für die Jugendfeuerwehr verweisen wir auf den Bericht der Jugendwarte.

Im vergangenen Jahr kümmerten sich die folgenden Kameraden um spezielle Ausbildungsthemen:

Atemschutzausbildung	Reger Stefan	Haas Florian
	Schober Thomas	Göschl Thomas
Maschinisten LF, RW und DLK	Kinzel Robert	Lettl Christian
	Neumann Rudi	
Jugend	Liebermann Julian	Thums Georg
	Schönstein Volker	Haas Michael
	Lettl Christian	
Ölschadensbekämpfung	Ullmann Alain	Herzog Ulrich
	Schmidt Reinhard	
Technische Hilfeleistung	Glasl Werner	Spindler Hans
	Przybyla Jürgen	
Gefährliche Stoffe	Florian Haas	



Dienstbesprechungen, Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

1. Dienstbesprechungen

14. Januar 2004 1. Gruppenführersitzung

Neueinteilung Löschgruppen, Übungstermine, Ausbildungsplan, Lehrgänge 2004, Verkehrssicherungsanhänger, Schlüsselkasten, Umbau Krankenhaus, Jahresberichte

28. Januar 2004 1. Mannschaftsbesprechung

Neueinteilung Löschgruppen, Übungstermine, Neuerungen, Termine

24. April 2004 1. Zugführersitzung

Bericht über Kommandantenversammlung, Bedienung Brandmeldeanlagen, Datenerfassung Basis, Beförderungskriterien, Verkehrssicherungsanhänger, Stand – Planung LF 16/12, Termin Leistungsabzeichen

21. Juli 2004 1. Dienstgradversammlung

Großübung Brandschutzwoche, Funkübung Haag, Tag der offenen Tür 2004, 20 Jahre Haager Feuerwehrhaus, Besuch beim THW Mühldorf

08. September 2004 2. Dienstgradversammlung

Funkübung Haag, Großübung Brandschutzwoche, Tag der offenen Tür 2004, Leistungsabzeichen, Jugend – Löschgruppe, Wandertag Kreiskrankenhaus Haag, Vorführtermine Fahrzeuge

28. September 2004 2. Mannschaftsbesprechung

Leistungsabzeichen 2004

27. Oktober 2004 3. Mannschaftsbesprechung

Besprechung zum Ablauf des „Tag der offenen Tür“ am 31.10.2004

15. Dezember 2004 3. Dienstgradversammlung

Fahrzeugplanung LF 16, Lehrgänge 2005, Haushaltsplanung 2005, Nachbesprechung der Übung an der Realschule vom 24.09.2004 mittels Planspiel



2. Versammlungen

Eine Abordnung der Jugendleiter nahmen an den Jugendwartversammlungen am 14 Januar in Ampfing und am 31. März im FAZ teil.

Die Kommandanten nahmen an der Kommandantenversammlung am 23. März in Mettenheim sowie an den Teilkommandantenversammlungen im FAZ am 26. April und 08. November in Mettenheim teil.

Am 12.02.2004 wurde bei der Kreisbrandmeisterversammlung unseres KMB Herbert Rutter im Haager Feuerwehrgerätehaus besprochen, dass Funkübungen grundsätzlich erst ab 20:00 Uhr beginnen sollten und dass der Technische Prüfdienst besonderes Augenmerk auf die zuführenden Prüfkarteien und UVV – Ausbildung legt.

3. Besichtigungen und Besuche

07.04.2004 Feuerwehrgerätehausbesichtigung des Gemeindekindergartens

Für die Kinder des Gemeindekindergarten wurden am 07. April die Tore des Feuerwehrhauses geöffnet. Mit einer Fahrzeugschau und Begehung der Übungsanlage wurde den Kindern die Feuerwehr vorgestellt.

07.05.2004 Besuch der Schulklassen

Drei Schulklassen der 3. Jahrgangsstufe wurden durch das Feuerwehrgerätehaus geführt, es wurden mehrere Gerätschaften, die Feuerwehrfahrzeuge, die Übungsstrecke sowie der Feuerwehrfilm vorgeführt. Unser Dank hier an alle, die sich hierfür (wiederum an einem Wochentag Vormittag!) Zeit genommen haben.

18.06.2004 Besuch des kath. Kindergartens

Die Kinder des kath. Kindergarten besuchten am 18. Juni die Feuerwehr. Ihnen wurden die Fahrzeuge und die Schutzkleidung der Feuerwehr erläutert. Zum Schluss durften auch sie einen oder mehre Durchgänge in der Übungsanlage machen.

30.07.2004 Besuch der Eltern-Kind-Gruppe

Eine Spielgruppe aus Oberndorf wurde von Bernhard Schmid am 30 Juli durchs Feuerwehrhaus geführt, anschließend durften Sie im Salettl frühstücken.



Weiterbildungen, Lehrgänge

Folgende Kameraden legten Lehrgänge ab:

Wagner Heinrich	Gruppenführer-Aufbau	26.01.-30.01.	Feuerweherschule Geretsried
Lettl Christian	Gruppenführer-Aufbau	29.03.-02.04.	Feuerweherschule Geretsried
Liebermann Julian	Maschinist für LF	17.04.-11.05.	Kreisebene
Rasch Rudi	Maschinist für LF	17.04.-11.05.	Kreisebene
Reimann Robert	Maschinist für LF	17.04.-11.05.	Kreisebene
Mollenhauer S.	Maschinist für LF	17.04.-11.05.	Kreisebene
Przybyla Jürgen	Gruppenführer-Aufbau	10.05.-14.05.	Feuerweherschule Geretsried
Huber Florian	Gruppenführer	19.07.-23.07.	Feuerweherschule Geretsried
Kinzel Robert	THL RW/LF	27.09.-01.10.	Feuerweherschule Geretsried
Schober Thomas	Verhalten im Brandhaus	28.10.-29.10.	Feuerweherschule Würzburg
Schmid Bernhard	Verhalten im Brandhaus	28.10.-29.10.	Feuerweherschule Würzburg

Leistungsprüfungen

Zwei Löschgruppen unterzogen sich der Leistungsprüfung Wasser am 27. Oktober 2004. Unter Beisein von 3. Bürgermeister Konrad Kolbinger legten die 18 Haager Floriansjünger die Prüfung mit Erfolg ab. Schiedsrichter waren Kreisbrandinspektor Franz Oberpaul, Kreisbrandmeister Hans Zacherl sowie Kreisbrandmeister Herbert Rutter. Folgende Leistungsstufen wurden abgelegt:

Bronze:	Reimann Robert	Mollenhauer Sebastian
Silber:	Buresch Philipp Schober Thomas	Schmidt Reinhard
Gold-Blau:	Bachmeier Alexander Bachmeier Mathias Przybyla Jürgen	Breitreiner Klaus Haas Florian
Gold-Grün:	Huber Josef Mangstl Martin Urban Andreas	Huber Florian Schönstein Volker
Gold-Rot:	Göschl Thomas Sax Thomas	Lettl Christian



Technische Hilfeleistungsausbildung

In einem speziell zusammengestellten Programm wurden die Älteren der Jugendfeuerwehr in Technische Hilfe ausgebildet. Hierbei erlernten Sie die Grundtätigkeiten und die Geräte in der THL ausgiebig kennen. Für diesen Ausbildungsabschnitt wurden 8 Übungsabende veranschlagt.

Nach diesem Spezialtraining konnten die Kameraden in die Löschgruppen übernommen werden.

2.1.2. Fahrzeuge und Geräte

- Der Verkehrsleitanhänger wurde im Jahr 2004 neu lackiert, mit neuen Siebdruckplatten bestückt sowie mit neuen Reflektorfolien beklebt, er ist nun fast neuwertig.
- Die Ausschreibungsunterlagen für das neue HLF 20/16 sowie die Veröffentlichung im EU-Anzeiger sind fertiggestellt, eine Vergabe ist 2005 vorgesehen, Lieferung möglicherweise 2005, spätestens Frühjahr 2006. Einhergehend ist der Umbau des TLF 16/25 sowie die Beladungsrollcontainer des LKW.
- Unser Technikteam arbeitet eifrig an einer neuen Telefonanlage.
- Im Aufenthaltsraum wurde nun endlich der langersehnte Holzdielenboden verlegt, die Elektro- und Sanitärleitungen installiert sowie der Estrich für den Thekenbereich eingebaut. Die Fertigstellung ist noch im Frühjahr 2005 geplant
- Die Atemschutzpflegestelle erhielt ein neues Prüfgerät und wartet nun die Atemschutzgerätschaften in eigener Regie.
- Zum „Tag der offenen Tür“ wurde das Treppenhaus, die Atemschutzwerkstatt, der Flur, die WC – Anlage in der Waschhalle und der Schlauchwaschkeller neu gestrichen.



2.1.3 Einsätze

10 Brandeinsätze	157 Mann	195 Stunden
3 Fehllalarmierungen	38 Mann	7 Stunden
1 Sicherheitswachen	2 Mann	10 Stunden
35 Techn. Hilfeleistungen	403 Mann	569 Stunden
49 Einsätze	600 Mann	781 Stunden

Die nachfolgende Einsatzstatistik zeigt die Verteilung der Einsatzarten, aufgeteilt in Stunden und Einsatzkräfte.

Genaue Angaben zu den Einsätzen im Kapitel 2.6. Einsatzberichte.

2.1.4 Mitglieder

Ehrungen:

Für 25 Jahre mit dem silbernen Verdienstkreuz Dienstzeit werden geehrt:

Herr Gerhard Buschek	seit 28.03.1980
Herr Wolfgang Oettl	seit 02.05.1980
Herr Herbert Rutter	seit 28.03.1980
Herr Ludwig Schletter	seit 02.05.1980
Herr Franz Laschka	seit 03.08.1970 bis 13.09.1993 in Haar seit 02.04.2001 in Haag

Für 30 Jahre Dienstzeit werden geehrt:

Herr Klaus Mühlbauer	seit 01.09.1975
Herr Franz Reich	seit 01.09.1975
Herr Wilhelm Sagmeister	seit 01.09.1975
Herr Franz Schwarz	seit 01.09.1975



Beförderungen:

Feuerwehrmann	Siegfried Lackner Manuel Müller Stefan Rasch Benjamin Schuhmann	Andreas Leitmannstetter Matthias Peinelt Robert Reimann
Hauptfeuerwehrmann	Klaus Breitreiner Josef Huber Günter Streit	Florian Huber Volker Schönstein
Brandmeister	Werner Glasl	Thomas Göschl

Neuaufnahmen:

Robert Reimann

Eintrittsdatum : 04.03.2004
Beruf: Organisationsprogrammierer
Sonstiges: Inhaber Führerschein Klasse CE

Robert Egger

Eintrittsdatum : 02.08.2004
Beruf: Mechaniker
Sonstiges: Inhaber Führerschein Klasse CE

Siegfried Lackner

Wiedereintrittsdatum : 31.10.2004
war vom 01.05.1975 bis zum 25.11.1981 bereits bei der Haager Wehr, von 1981 bis 1984 bei den Kollegen aus Wasserburg / Inn
Sonstiges: Inhaber Führerschein Klasse 2
Maschinistenausbildung



in den passiven Stand übergetretene Mitglieder:

Leider haben aus verschiedenen Gründen folgende Kameraden den aktiven Dienst beendet:

Eddy Brucker

Eintrittsdatum : in Haag 02. Juli 1998
Beförderungen: Feuerwehrmann seit 05. März 2002
Leistungsabzeichen: Träger des Leistungsabzeichens in Bronze
Lehrgänge: Atemschutzgeräteträger
Sonstiges: war von 05.06.2001 bis 14.12.2004 im Katastrophenschutz des Lkr.-Mühdorf tätig

Jürgen Bachmeier

Eintrittsdatum : in Haag 30. Juli 1982
Beförderungen: Oberlöschmeister seit 21. März 1997
Leistungsabzeichen: Träger der Jugendleistungsspange
Träger des Leistungsabzeichens in Gold / Rot
Lehrgänge: Gruppenführer
Ausbilder für Truppmann/-führer
Ehrungen: Träger des Dienstaltersabzeichen für zwanzigjährige Dienstzeit
Sonstiges: - war von 12.04.1991 bis 30.03.1995 als Jugendwart in der Haager Wehr tätig
- Schriftführer von 1995 bis 1997
- war von 21.03.1997 bis 07.04.2004 stv. Vorstand der Haager Wehr
- Jürgen Bachmeier betreute jahrelang die Sparte „Gefährliche Stoffe“ wo er durch sein enormes Wissen als Chemotechniker Praxiserfahrung an die Mannschaft vermitteln konnte.



2.1.5 Ein Wort des Dankes

Wie jedes Jahr bleibt uns nun allen zu danken, welche für unsere Wehr Ihre Dienste zur Verfügung gestellt haben, von den aktiven Feuerwehrmitgliedern, den Behörden und Ämtern, den Freunden der Feuerwehr bis zu den Frauen und Freundinnen der Kameraden.

Unzählig viele Hände und Gönner gehören dazu, eine Wehr mit all ihren Belangen „am Laufen“ zu halten.

Bernd Furch

Thomas Göschl

Kommandant

stv. Kommandant

Zum Schluss in eigener Sache:

14 Jahre als Kommandant bzw. stellvertretende Kommandant sind nun rum und ich finde es nun an der Zeit, das Feld für Jüngere mit neuem Tatendrang zu räumen. Es waren schöne Zeiten, turbulente Zeiten, vor allem aber Zeiten des Aufbaues.

Ich finde an Amerika nichts gutes, außer, das nach zweimaliger Amtsperiode ein Wechsel zwingend notwendig ist. Ein „Festfahren, Speziwirtschaften“ ist somit nicht möglich, aufgegebene und aussichtslos angesehene Projekte werden wieder angepackt, ein Richtungswechsel gegeben. Daher bereue ich meinen Rücktritt in Hinblick auf die Zukunft nicht, wengleich für mich ein Leben ohne Feuerwehr unvorstellbar ist.

Ich bleibe der Feuerwehr als Zugführer und Berater für vorbeugenden Brandschutz treu, werde ein Berater in allen Fragen fungieren und werde mich nicht scheuen, bei Einsätzen auch einen Besen in die Hand zu nehmen.

Ich bedanke mich nun bei allen, die mich bei meiner Arbeit, eine schlagkräftige, den örtlichen Gegebenheiten angepasste Feuerwehr aufzubauen, unterstützt haben. Eine Aufzählung wäre hier unmöglich, bei einer Person darf ich mich in Abwesenheit jedoch ganz besonders bedanken, bei meiner Frau, die mich viele, viele Stunden entbehren musste.

Euer Bernd



2.2 Bericht des Atemschutzes

Der Atemschutz ist bereits seit mehreren Jahrzehnten ein wesentlicher Bestandteil bei den Feuerwehren. Bei den meisten Einsätzen mit Brand- und Gefahrgut kann auf ihn nicht verzichtet werden. Durch die Erkenntnisse der heutigen Zeit weiß man, wie gefährlich die freiwerdenden Dämpfe und Gase sind.

Um die Gerätschaften für den Atemschutz zu pflegen und beschaffen zu können, ist ein enormer Zeit- und Kostenaufwand erforderlich.

Die FF Haag betreibt seit letztem Jahr eine Atemschutzpflegestelle, wo wir unsere eigenen Geräte, Masken und Chemieschutzanzüge warten und prüfen. Um diese Tätigkeit ausführen zu können, musste ein Prüfgerät beschafft werden.

Mit dem MultitestPlus der Fa. Auer können Geräteprüfungen im Nieder und Mitteldruckbereich an Vollmasken, Pressluftatmern, Lungenautomaten und Chemieschutzanzügen durchgeführt werden.

Gerätschaft:

2	Chemikalienvollschutzanzüge (MSA)
2	Übungskemikalienvollschutzanzüge (MSA)
40	Auer 3S Masken
	davon 3 Eigenmasken mit Brille
	2 mit Sprechgarnitur
16	Auer BD 96 Geräte
2	Auer BD 88 Geräte
19	Lungenautomaten LA96 AS Steckanschluss
1	Kompressor Auer LW 450 ES-Silent
1	Auer EX-OX-Meter
1	Auer Chemiekoffer
1	Auer Passport
1	Auer Multitest Plus (neu)

**Einsätze der Atemschutzgeräteträger**

Datum	Ort	Anzahl
23.01.2004	Haag/Oberwallnerweg	4 Mann
21.03.2004	Maitenbeth	2 Mann
30.05.2004	Haag	2 Mann
13.07.2004	Kirchdorf	2 Mann
16.08.2004	Maitenbeth/altes Forsthaus	2 Mann
29.09.2004	Haag/ Brauerei Unertl	2 Mann
26.11.2004	Haag/ Lerchenberg	4 Mann

Übungen

18.02.2004	Einführung in neue Gerätschaften (neue CSA-Anzüge, Gasspürkoffer)
02.06.2004	Werkstattbrand im Bauhof Haag/ Neuerungen bei Gasflaschen und Kennzeichnung der Gasflaschen
07.06.2004	Zugübung beim Schuster in Kühlsöd
23.06.2004	Durchschleusung in der Übungsanlage Haag
24.09.2004	Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche an der Realschule Haag
21.11.2004	Großübung im Gymnasium in Gars a. Inn
08.12.2004	Durchschleusung in der Übungsanlage Haag mit anschließender Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus



Jährliche Durchschleusung:

An folgenden Terminen nahmen Atemschutzgeräteträger der FF Haag an den jährlichen Durchschleusungen in der Atemschutzübungsanlage des Landkreises Mühldorf a. Inn in Waldkraiburg teil:

11.03.2004	6 Mann
13.03.2004	5 Mann
18.03.2004	6 Mann
25.03.2004	5 Mann
29.04.2004	2 Mann
30.04.2004	4 Mann

Atemschutzübungsstrecke:

Im Jahr 2004 wurde unsere Atemschutzübungsstrecke von unseren Atemschutzgeräteträgern wieder umfangreich genutzt.

Ebenso konnten wir im letzten Jahr einige unserer Nachbarfeuerwehren in unserer Übungsstrecke zu einer Übung begrüßen.

Sonstiges:

2 Atemschutzgeräteträger besuchten einen 2-tägigen Lehrgang im Brandhaus an der Staatlichen Feuerweherschule in Würzburg.

Zur Zeit haben wir 32 Atemschutzgeräteträger die nach der G 26.3 (Untersuchung zum Tragen von Atemschutzgeräten) untersucht sind.



Schlusswort:

Erfreulich ist, dass alle Atemschutzgeräteträger im Einsatz sowie auch bei den Übungen unverletzt geblieben sind.

Bedanken möchte sich das Atemschutzteam bei allen Geräteträgern für die rege Teilnahme an den Atemschutzübungen und Durchschleusungsterminen.

Zum Schluss möchten wir (das A-Team) uns beim Gemeinderat und Herrn Bürgermeister Dumbs für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.

Das Atemschutzteam der FF Haag:

Reger Stefan

(Leiter Atemschutz)

Haas Florian

(Ausbilder + Gerätewart)

Schober Thomas

(Hilfsausbilder + Gerätewart)



2.3. Bericht der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Haag konnte Ende 2004 wieder einmal auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Die Ausbildung der Jugendfeuerwehranwärter zwischen 15 und 18 Jahren konzentrierte sich in der ersten Jahreshälfte auf die Abnahme der Truppmannprüfung, bei der ihr Wissen und Können in den Bereichen Rechtsgrundlagen, Brandbekämpfung, Fahrzeugkunde, Gefahren an der Einsatzstelle und Technische Hilfeleistung gefragt war. Nach gewissenhafter Vorbereitung konnten die Jugendfeuerwehrlern am 29.07.04 unter den Augen der Kreisbrandmeister Johannes Ransch und Herbert Rutter ihre Fähigkeiten in Theorie und Praxis erfolgreich unter Beweis stellen. Mit dem erfolgreichen Ablegen der Truppmannprüfung bestätigt der Feuerwehranwärter seine fundierten Kenntnisse über die Feuerwehrgrundausbildung, die ihm eine Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen auf Landkreisebene und den Besuch von Lehrgängen an den Staatlichen Feuerweherschulen ermöglicht.

Somit stand der Übernahme von 11 Jugendfeuerwehranwärtern in den aktiven Dienst nichts mehr im Wege.

In den aktiven Dienst übernommen wurden:

Einberger Josef	Peinelt Matthias
Leitmannstetter Andreas	Rasch Stefan
Mayer Matthias	Reich Peter
Müller Manuel	Schumann Benjamin
Peiker Alexander	Thanner Michael
Peinelt Christoph	

Die Jugendgruppe 2, der die Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren angehören, befassen sich mit Themen wie Fahrzeugkunde, Kartenkunde, Unfallverhütungsvorschriften, Sprechfunk, Schlauchausrollen und Leinenwerfen.



Auch kamen sportliche Aktivitäten, wie z.B. Fußball nicht zu kurz und ein Zeltlager fand auch großen Anklang.

Neben den regulären Übungsdiensten beteiligten sich die Jugendgruppen am alljährlich stattfindenden „Ramma damma“ in Haag und repräsentierten unsere Jugendfeuerwehr am 28.03.04 beim Jugendtag im Zehentstadel, bei dem einige Vereine aus Haag ihre Jugendarbeit vorstellten, mit einem umfangreichen und interessanten Informationsstand. Ebenso besuchten sie die Löschwassersuchwanderung der Jugendfeuerwehr Au am Inn und nahmen sehr erfolgreich am alljährlichen Wissenstest in Waldkraiburg teil.

Die Jugendwarte besuchten ebenfalls die regelmäßig stattfindenden Jugendwartversammlungen des Landkreises Mühldorf.

Bis Ende 2004 bestand die Jugendfeuerwehr Haag nach der Übernahme der Jugendgruppe 1 in den aktiven Dienst noch aus 10 Feuerwehranwärter-/innen.

Beckereit Fabian

Krass Natalie

Breitinger Alexander

Leitmannstetter Bettina

Dehnert Thomas

Nützl Jana

Freundl Josef

Reich Tobias

Fuchs Franz

Wapler Jakob

So wurde mit den Jugendgruppen im vergangenen Jahr an 56 Tagen ca. 200 Stunden feuerwehrtechnischer Dienst und allgemeine Jugendarbeit betrieben, was für eine erfolgreiches Jahr innerhalb der Jugendfeuerwehr spricht.



Den Feuerwehranwärter/-innen sei an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit bei Festen und Veranstaltungen der Feuerwehr gedankt. Wir Jugendwarte freuen uns in so einer Jugendfeuerwehr, mit solchem Engagement tätig sein zu dürfen und hoffen, dass dies auch noch lange so anhält.

Die Jugendwarte:

Julian Liebermann

Georg Thums

Michael Haas

Volker Schönstein

Christian Lettl



2.4. Bericht der Funk- und Elektrotechnik

Funkübungen

Die Feuerwehr Haag beteiligte sich an 8 Funkübungen im Durchschnitt mit 4 Fahrzeugen und ca. 20 Kameraden. Während der Übungen wurden jeweils die Fahrzeuge TLF und DLK zur Sicherstellung des Brandschutzes im Gerätehaus belassen .

Eine Funkübung wurde in der neu erstellten Realschule in Haag durchgeführt, um beteiligte Wehren den zukünftigen Einsatzablauf im Ernstfall zu veranschaulichen.

Funkgeräte

Der Bestand von 21 Handfunkgeräten ist gleich geblieben.

Handlampen und sonstige Geräte

Im Bereich Handlampen werden neue Geräte mit dem HLF beschafft .

Für die Blitzlampen und die Winkerkellen wird überlegt, in naher Zukunft einen Hersteller zu finden, um die Kosten des Batterieeinsatzes auf ein Minimum zu reduzieren.

Funkmeldeempfänger (Piepser)

Im vergangenen Jahr wurde ein Auslösegerät für das Testen der Funkmeldempfänger beschafft um kleinere Reparaturen die in der Feuerwehr in Eigenleistung zu ermöglichen. Somit können Gehäusewechsel, Funktionsüberprüfung, Akkuwechsel, Programmierungen und kleinere Reparaturen selbstständig ohne Beauftragung von Fremdfirmen durchgeführt werden.

Aufgrund der Übernahme von 8 Jugendlichen aus der Jugendgruppe werden im Jahr 2005 fünf neue Piepser angeschafft.



Fahrzeuge

Um die Betriebsbereitschaft der Funkgeräte zu gewährleisten, wurden sämtliche Reserveakkus auf die Fahrzeuge verteilt und werden spätestens nach 10 Tagen überprüft.

Stunden für den Bereich Funk/ Elektrotechnik

Tätigkeit	Stunden
Aufrüstzeit bei 48 Einsätzen	40
Wartung und Reparatur von Funkmeldeempfängern	4
Allgemeine	12
	<hr/>
	56

Personal

Aufgrund der steigenden Arbeiten und der zeitlichen Befangenheit des Funkteams wurde im März 2005 der Kamerad Beckereit Fabian mit in den Funk eingebunden.

Schlusswort

Für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit möchten wir uns bei der gesamten Mannschaft und insbesondere bei den Kameraden

Schneider Herbert Verschicken und Bestellen des Reparaturmaterial

Mangstl Martin Hilfe beim Aufrüsten der Fahrzeuge

bedanken!

Das Funkteam:

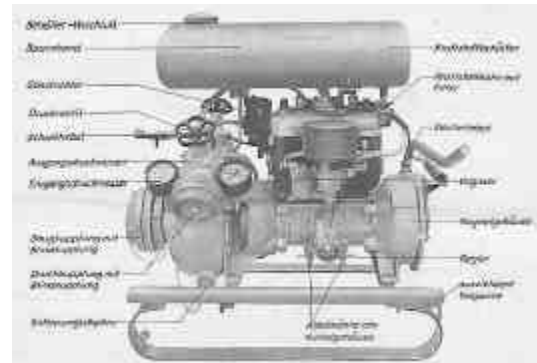
Reinhard Schmidt

Heinrich Wagner



2.5. Bericht der Maschinisten

In diesem Jahr hielten wir sechs Ausbildungsabende ab. Die Beteiligung war im Durchschnitt mit 14 Teilnehmern sehr gut. Zur Zeit sind in unserer Wehr 30 Maschinisten im Einsatz.



In den einzelnen Übungsabenden wurden folgende Themen behandelt:

- Rechte und Pflichten der Maschinisten
- Theoretische und praktische Ausbildung an Löschfahrzeugen
- Wasserrförderung über lange Schlauchstrecken
- Bedienung der verschieden Pumpensysteme
- Handhabung des 5000 L Ausgleichsbehälters
- Fahrzeugkunde (Wintercheck)

Die Ausbildung am Rüstwagen wurde mit Absicht hinten angestellt, weil das Fahrzeug im nächsten Jahr nach 30 Dienstjahren in den Ruhestand übergeben wird und durch ein neues HLF ersetzt wird. Den Schwerpunkt unserer Ausbildungen legten wir daher im vergangenen Jahr auf das TLF um im nächsten Jahr verstärkt auf das neue Fahrzeug eingehen zu können.

Durch den neuen EU-Führerschein ergeben sich für die Zukunft in unserer Wehr mit Sicherheit Probleme, da der Führerschein für Lastkraftwagen über 7,5 to mit Anhänger über 750 kg sehr teuer geworden ist und sich deshalb junge Feuerwehrkameraden diesen für private Zwecke nicht mehr leisten können.

Die Maschinistenausbilder

Robert Kinzel

Christian Lettl



2.5. Einsatzberichte

13. Januar 11:05 Uhr Haag „Personenberkung“:

Anforderung durch das BRK - Haag zur Rettung einer Person über die Drehleiter. Eine Person wurde über die Krankentragenhalterung der Drehleiter vom Dachgeschoss einer Wohnung in der Feldstraße gerettet.

Im Einsatz waren 6 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW und DLK.

23. Januar 13:21 Uhr Haag „Kleinbrand“:

Beim Eintreffen der Feuerwehr Haag war die Wohnung im ersten Stock der Hörmann-Villa stark verraucht. Die Suche nach dem Brandherd gestaltete sich etwas schwierig, da der ganze Flur und die Zimmer mit Büchern vollgestopft waren. In einem Zimmer an der Süd-Westseite konnte der Brand lokalisiert werden. Das Federbett und die Matratze hatten Feuer gefangen. Die Brandlast wurde durch ein geöffnetes Fenster dann ins Freie gebracht und abgelöscht. Anschließend wurde die Wohnung mit dem Überdrucklüfter vom Brandrauch befreit.

Im Einsatz waren 20 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF, TLF, DLK und LF8.

19. Februar 19:30 Uhr Haag „Umgestürzte Bäume“:

Eine Spaziergängerin meldete der Polizei drei umgestürzte Bäume am Pettenbeckweg. Die Feuerwehr beseitigte die Bäume mittels Motorsägen und räumte den Weg wieder frei.

Im Einsatz waren 11 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF und RW2.

21. Februar 7:30 Uhr B12 Höhe Thambach „Verkehrsunfall“:

Beim Zusammenstoß eines LKW mit einem PKW auf der B12 Höhe Thambach kam der Fahrer des PKW ums Leben. Durch den Aufprall wurde das Fahrzeug in zwei Teile zerrissen und vom LKW weggeschleudert.



Nach Absprache

mit den Feuerwehren Ramsau und Reichertsheim war ein Eingreifen der Haager Wehr nicht mehr nötig.

Im Einsatz waren 26 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, RW2, LF8 und LKW.





24. Februar 13:30 Uhr Haag „Umleitung Faschingszug“:

Für den alljährlichen Faschingszug wurde die Ortsdurchfahrt Haag (B15) auf Höhe Baywa und an der Ampelanlage Ortsmitte gesperrt. Am Marktberg wurde der Faschingszug mit Leinen gesichert und ein Zugfahrzeug gestellt. Um den Brandschutz sicherzustellen wurde der Standort des TLF und DLK an die Klagemauer verlegt.

Im Einsatz waren 24 Personen für ca. 2 Stunden mit MZF, TLF, LF8, DLK und LKW.

08. März 12:10 Uhr Haag „ausgelaufener Kraftstoff“:

Das Bauamt der Gemeinde Haag i. OB meldete der Feuerwehr Haag ein Fahrzeug mit auslaufendem Diesel im Baywa - Gelände. Beim Eintreffen der Wehr stand der Lieferwagen auf einer Versitzgrube und einem Abwassergully mit bereits ausgelaufenen Fahrzeugtank. Die Asphaltfläche wurde mit Ölbinder abgestreut und am Fahrzeug eine Auffangwanne untergestellt. Da sich das Baywa - Gelände im Wasserschutzgebiet befindet, musste die Versitzgrube ausgepumpt und ein Abwassergully sowie das kontaminierte Erdreich ausgebaggert werden.

Im Einsatz waren 2 Personen für ca. 7 Stunden mit LKW.

11. März 5:52 Uhr B12 Höhe Reichertsheim „Verkehrsunfall“:

Mit der Meldung über einen schweren Verkehrsunfall auf der B12 bei Ramsau, wobei das Auto in zwei Teile gerissen wäre wurde die Feuerwehr Haag alarmiert. Beim Eintreffen am Unfallort war die Person bereits befreit, so dass nur eine Verkehrsabsicherung vorgenommen werden musste.

Im Einsatz waren 12 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, TLF, RW2 und LF8.

14. März 1:39 Uhr Winden „Fehlalarm“:

Über die Brandmeldeanlage der Fa. Mechanik - Zentrum in Winden wurden die Feuerwehren Haag und Winden zu einem angeblichem Brand alarmiert. Bei der Erkundung des Objektes konnte jedoch kein Brand festgestellt werden. Nach der Benachrichtigung des Firmeninhabers Schmidbauer und dessen Eintreffen an der Einsatzstelle wurde beschlossen die Heizung abzuschalten, um ein erneutes Auslösen zu verhindern.

Im Einsatz waren 22 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8, DLK und RW2.



21. März 13:40 Uhr Maitenbeth/Thal „Brand eines Hühnerstalls“:



Beim Eintreffen unserer Wehr stand der Hühnerstall bereits im Vollbrand. Nach Absprache mit dem Einsatzleiter der FF Maitenbeth begann unsere Wehr mit der Brandbekämpfung von der Nordseite her. Ebenfalls stellte die Feuerwehr Haag Atemschutzgeräteträger zur Verfügung. Nach dem Einreißen des Stalles war der Einsatz unserer Wehr nicht mehr von Nöten.

Im Einsatz waren 21 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8, DLK und SW2000.

25. März 5:40 Uhr Berg/Osen „Umgestürzter Baum“:

Ein Baum auf der Gemeindestraße zwischen Berg und Osen wurde ohne technische Hilfsmittel beseitigt.

Im Einsatz waren 8 Personen für ca. 0,75 Stunden mit ELW, TLF und RW2.

25. März 7:05 Uhr Maitenbeth „Umgestürzter Baum“:

Ein Baum ist auf einen LKW und einen PKW gefallen, Personen waren nicht verletzt. Der Baum wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Maitenbeth beseitigt, der Verkehr kurzzeitig halbseitig umgeleitet.

Im Einsatz waren 12 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, TLF und RW2.

11. April 9:45 Uhr Haag „Personenbergung“:

Der Rettungsdienst des BRK Haag und die Polizei Haag alarmierte die Feuerwehr Haag zur Amtshilfe bei einer Strangulation. Aus einer Höhe von ca. 5m wurde die tote Person mit der Drehleiter zu Boden gebracht und dem Bestatter übergeben.

Im Einsatz waren 12 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF und DLK.



13. April 10:33 Uhr Rechtmehring/Flecklhäusl „Verkehrsunfall“:

Die Feuerwehr Haag wurde zu einem Verkehrsunfall auf der Kreisstrasse MÜ 43 bei Flecklhäusl alarmiert. Beim Eintreffen ist die eingeklemmte Person in dem Fahrzeugwrack verstorben. Nach Abschluss der Ermittlungen der Polizei und eines Gutachters wurde die Person durch Abtrennen der B-Säule mittels Rettungsspreizers und Schere geborgen. Außerdem unterstützte unsere Wehr bei der Verkehrsregelung und den Bergungsarbeiten.

Im Einsatz waren 13 Personen für ca. 2,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8 und RW2.



13. April 12:45 Uhr Rechtmehring „Wasser im Keller“:

Während des Einsatzes in Flecklhäusl kam es zu einem weiteren Einsatz in der Gemeinde Rechtmehring. In der Kornfeldstraße lief durch eine defekte Rückstauklappe der Keller eines Hauses mit Wasser ca. 30cm voll. Da die Kräfte der FF Rechtmehring am Verkehrsunfall beschäftigt waren, wurde unser LF 8 abgezogen um den Keller auszupumpen.

Im Einsatz waren 4 Personen für ca. 1 Stunde mit LF8.

27. April 12:03 Uhr Haag „Fehlalarm“:

Bei den Umbauarbeiten im Krankenhaus Haag, kam es durch Flexarbeiten zum Auslösen der Brandmeldeanlage. Aufgrund des nochmaligen Anruf der Polizei im Krankenhaus wurde dieses bestätigt, sodass der Einsatz der Feuerwehr Haag nicht mehr notwendig war.

28. April 10:56 Uhr Maitenbeth „Verkehrsunfall“:

Bei einem Verkehrsunfall auf der B12 Höhe Strassmeier mit einem PKW und einem LKW musste eine eingeklemmte Person befreit werden. Nach dem Wegziehen des LKW durch den Abschleppunternehmer Unterhaslberger wurde die Fahrertüre des PKW mittels Spreizer entfernt. Anschließend wurde der Fahrersitz mit dem Spreizer zurückgeschoben und die eingeklemmte Person konnte befreit werden.

Im Einsatz waren 13 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF, TLF, RW2 und LF8.



10. Mai 8:15 Uhr Haag/Rosenberg „Ölspur“:

Aufgrund einer Meldung eines Anwohner der Erlenstraße im Bauamt Haag beseitigte die Feuerwehr und der Bauhof einen größeren Ölfleck in der Erlenstraße.

Im Einsatz waren 2 Personen für ca. 0,5 Stunden mit LKW.

10. Mai 18:15 Uhr Haag „brennender Baum“:

Nach der telefonischen Mitteilung des Wirtes Egon Katterloher fuhr die Feuerwehr Haag zum Hofgarten und löschte die brennende Linde. Da der Baum bereits sehr verfault und hohl war, wurden einige Stücke mit der Motorsäge entfernt, um den Baum besser ablöschen zu können.

Im Einsatz waren 7 Personen für ca. 1,5 Stunden mit MZF und TLF.

22. Mai 23:35 Uhr Unterreit/Roßbruck „Schwelbrand“:

Aufgrund unklarer Meldungen über einen Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens, wurde von der Feuerwehr Haag die Drehleiter und der Schlauchwagen angefordert. Beim Eintreffen der Ortsfeuerwehren stellte sich jedoch heraus, dass es sich nur um einen Schwelbrand handelte. Ein Eingreifen der Feuerwehr Haag war somit nicht mehr nötig.

Im Einsatz waren 7 Personen für ca. 0,5 Stunden mit DLK und SW2000.

23. Mai 0:04 Uhr Kirchdorf/Gritschenöd „Verkehrsunfall“:

Nach einem Verkehrsunfall auf der Kreisstrasse MÜ - 32 bei dem sich ein Fahrzeug überschlagen hatte und der Fahrer herausgeschleudert worden war, musste die nähere Umgebung nach eventuellen Mitfahrern abgesucht werden. Hierbei wurde die Feuerwehr Haag mit Beleuchtungsgerät und Drehleiter eingesetzt. Nach erfolglosem Absuchen des Jungwaldes mittels Wärmebildkamera und Suchhunden des BRK wurde die Suche abgebrochen.

Im Einsatz waren 19 Personen für ca. 2,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8 und DLK.

**24. Mai 22:55 Uhr Haag/Winden „Verkehrsunfall“:**

Ein Anrufer meldete der Polizei Waldkraiburg eine Ölspur von der Einfahrt Winden bis zur Ausfahrt Haag West auf der B 12. Die Ölspur wurde abgestreut und Warnschilder aufgestellt. Der Verursacher ist bis dato unbekannt.

Im Einsatz waren 13 Personen für ca. 0,75 Stunden mit ELW, MZF, TLF und LKW.

27. Mai 3:13 Uhr B12 Höhe Reichertsheim/Furth „Verkehrsunfall“:

Nach einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem PKW wurde der Fahrer des LKW im Führerhaus eingeklemmt. Der mit ca. 800 Grad heißem, flüssigem Aluminium beladene LKW kippte über die Böschung und deformierte das Führerhaus so stark, dass eine Bergung des Fahrers erst mit Hilfe eines Autokrans erfolgen konnte. Zwischenzeitlich wurde die Unfall-



stelle von der Feuerwehr Haag ausgeleuchtet und der Brandschutz sichergestellt. Die Bergung des Fahrers, der an seinen Verletzungen an der Unfallstelle verstarb, erfolgte anschließend mittels Spreizer und Hebekissen. Die Alu - Behälter wurden mit einem Autokran auf ein Ersatzfahrzeug umgeladen und der LKW geborgen. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde das mit Öl verschmutzte Erdreich ausgebaggert. Die B12 musste während dieser Maßnahmen komplett gesperrt und eine Umleitung aufgebaut werden.

Im Einsatz waren 24 Personen für ca. 5 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, DLK, RW2, LKW und SW2000.

29. Mai 2:35 Uhr Haag/Rosenberg „Ölspur und Wohnungsöffnung“

Nach einem Unfall in der Rosenbergerstraße wurde von der Feuerwehr eine Ölspur beseitigt. Diese führte dann in Richtung Schachenwald in eine Tiefgarage, sodass die Polizei den Unfallverursacher über das Kennzeichen feststellen konnte. Da dieser seine Wohnung jedoch nicht öffnete, bat uns die Polizei um die Öffnung der Wohnungstüre. Wie sich herausstellte war die Person stark angetrunken.

Im Einsatz waren 8 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, LKW und RW2.



30. Mai 2:09 Uhr Haag „Brennender Papierkorb“:

Der brennende Papierkorb im WC des Valentino konnte von anwesenden Gästen des Lokals bereits gelöscht werden bevor die Feuerwehr eintraf. Ein Eingreifen war daher nicht mehr nötig.

Im Einsatz waren 9 Personen für ca. 0,25 Stunden mit ELW, TLF, DLK und RW2.

29. Juni 9:50 Uhr Haag „Wohnungsöffnung“:

Als Unterstützung des BRK Haag wurde die Feuerwehr zum Öffnen einer versperrten Wohnungstüre alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war die Türe bereits aufgebrochen, sodass kein Eingreifen mehr nötig war.

Im Einsatz waren 6 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW und RW2.

17. Juli 23:30 Uhr Sinkenbach „Ölspur“:

Die Feuerwehr Haag musste nach einem Verkehrsunfall die Fahrbahn reinigen und eine Ölspur entfernen. Für diese Arbeiten wurde die Einsatzstelle mit dem Lichtmast des TLF ausgeleuchtet. Es wurde außerdem noch ein Ölspurwarnschild aufgestellt.

Im Einsatz waren 12 Personen für ca. 0,5 Stunden mit TLF und LKW.

01. August 12:45 Uhr B15 Kreisverkehr Altdorf „Fahrbahnreinigung“:

Bei einem PKW hatte sich bei der Einfahrt in den Kreisverkehr bei Altdorf die Hecktüre geöffnet. Dadurch waren mehrere Wasserkisten aus dem Fahrzeug gefallen und zerbrochen. Die Feuerwehr kehrte die Scherben von der Straße.

Im Einsatz war 1 Mann für ca. 0,5 Stunden mit MFZ.

01. August 18:15 Uhr B12 Maitenbeth „Verkehrsunfall“:

Ein schwerer Verkehrsunfall auf der B12 Höhe Großhaager Forst wurde über die Alarmierung bekannt gegeben. Beim Eintreffen an der Unfallstelle stellte sich heraus, dass es sich nur um einem Auffahrunfall mit leicht verletzten Personen handelte. Die Feuerwehr Haag half der Maitenbether Wehr den Verkehr zu regeln.

Im Einsatz waren 23 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, RW2 und LKW.



02. August 11:50 Uhr Oberndorf „Verkehrsunfall“:

Nach einem Unfall zwischen einem Motorrad und einem Pkw, wurde die Feuerwehr Haag zur Unterstützung der FF Winden alarmiert. Die Feuerwehren beseitigten den Ölfleck und halfen bei der Verkehrsabsicherung mit. Ferner wurden zwei Ölspurschilder aufgestellt.

Im Einsatz waren 3 Personen für ca. 1 Stunde mit LKW.

12. August 21:15 Uhr Haag „umgestürzter Baum“:

Nach dem starken Gewitter meldete ein Anrufer der Feuerwehr einen umgestützten Baum, der die Zufahrt zum Sportheim blockierte. Mit der Motorsäge wurde der Baum soweit zersägt und beiseite geräumt, dass die Zufahrt wieder frei befahrbar war.

Im Einsatz waren 6 Personen für ca. 0,5 Stunden mit TLF.

12. August 21:30 Uhr Haag/Joppenpoint „umgestürzte Bäume“:

Nach dem starken Gewitter wurde bei der Polizei ein umgestürzter Baum gemeldet. Nach der Anfahrt in die Föhrenstrasse konnten jedoch nur ein paar größere Äste vorgefunden werden. Diese wurden beiseite geräumt und der Einsatz anschließend abgebrochen.

Im Einsatz waren 15 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW und LF8.

13. August 04:08 Uhr Kirchdorf „Brand“:

Zu einem Brand in Kirchdorf beim Grainer wurde die Feuerwehr Haag alarmiert. Das TLF wurde unmittelbar an der Einsatzstelle eingesetzt. Mit dem Schlauchwagen wurde eine Leitung vom Löschweiherr in Richtung des Brandobjektes zum LF8 an der Ostseite gelegt. Ferner wurden von der Feuerwehr Haag Atemschutzgeräteträger zur Brandbekämpfung abgestellt. Mit dem Lichtmast des TLF wurde die Brandstelle ausgeleuchtet. Nach ca. 1,5 Stunden war der Brand unter Kontrolle und die ersten Kräfte konnten abrücken.



Im Einsatz waren 24 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8, DLK, SW2000 und RW2.



16. August 17:12 Uhr Maitenbeth „austretendes Gas“:

Der Besitzer des alten Forsthauses hatte bei Baggerarbeiten die Gasleitung beschädigt. Aufgrund des starken Gasgeruches wurde die B12 kurzzeitig großräumig abgesperrt. Die Feuerwehr Haag stellte den Brandschutz mittels P250, Schaum und Wasser sicher. Ebenfalls wurden Atemschutzgeräteträger abgestellt. Nach dem Eintreffen der Mitarbeiter von Erdgas Südbayern wurde die Leitung repariert und die Feuerwehr konnte wieder abrücken.

Im Einsatz waren 23 Personen für ca. 0,75 Stunden mit ELW, TLF, LF8, RW2 und LKW.

21. August 7:48 Uhr Rechtmehring/Holzgram „Verkehrsunfall“:

Ein PKW war von der Straße abgekommen und gegen einen Strommasten geschleudert wobei der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Der Verletzte wurde von der Feuerwehr Rechtmehring mittels Spreizer aus dem Fahrzeug befreit. Der Einsatz der Feuerwehr Haag war somit nicht mehr notwendig.

Im Einsatz waren 19 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8 und RW2.

22. August 02:16 Uhr Haag „Eingeschlagenes Schaufenster“:

Ein Anrufer meldete der Polizei eine eingeschlagene Scheibe bei Sport Zenz in der Hauptstraße. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus, dass bei der Isolierglasscheibe lediglich die äußere Scheibe zerbrochen war. Diese wurde mittels Klebeband gesichert.

Im Einsatz waren 11 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, RW2 und LKW.

26. August 19:00 Uhr Haag „Ölspur“:

Ein Anrufer hatte bei der Polizei mehrer Ölflecken am Kirchplatz gemeldet. Die Ölflecken wurden mittels Ölbinder abgebunden.

Im Einsatz waren 6 Personen für ca. 0,75 Stunden mit LKW.



30. August 9:00 Uhr Haag „Ölschaden“:

Das Straßenbauamt Wasserburg wurde zum Absichern des Brückengeländers auf der B15 Höhe Altdorf nach einem Unfall geordert. Die Arbeiter stellten einen leichten Ölfilm im Mühlbach fest, der von der Feuerwehr mittels Ölfliß aus dem Bach entfernt wurde.

Im Einsatz waren 2 Personen für ca. 1 Stunde mit LKW.

07. September 20:54 Uhr Haag „Fehlalarm“:

Über Handy wurde der Polizei ein Brand im Neubaugebiet westlich der Baywa gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus, dass Arbeiter ein kleines Lagerfeuer zum Feierabendbier angezündet hatten. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht notwendig.

Im Einsatz waren 18 Personen für ca. 0,25 Stunden mit ELW, TLF, LF8 und SW2000.

14. September 23:06 Uhr Haag „Fehlalarm“:

Über Handy wurde der Polizei ein PKW - Brand auf der B12 Höhe Salzstadl gemeldet. Bei der Fahrt auf der B12 in Richtung München stellte sich jedoch heraus, dass die Arbeiter im Neubaugebiet westlich der Baywa wieder ein großes Lagerfeuer angesteckt hatten. Der Feuerschein war teilweise sichtbar sodass der Anrufer von einem Brand ausging.

Im Einsatz waren 14 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF und LF8.

16. September 7:50 Uhr Haag „Personenbergung“:

Das BRK Haag benötigte die Drehleiter zur Rettung einer Person aus dem 1. Obergeschoss in der Wasserburgerstraße. Da die DLK auf der B15 aufgestellt werden musste wurde mit dem Einsatzleitfahrzeug die Straßenabsicherung vorgenommen.

Im Einsatz waren 5 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW und DLK.



24. September 20:30 Uhr B12 Höhe Haag „Verkehrsunfall“:



Während der Großübung zur Brandschutzwoche in der Realschule Haag wurde die Feuerwehr Haag zu einem Verkehrsunfall auf die B 12 gerufen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass ein LKW und PKW frontal zusammen gestoßen waren. Die drei im PKW eingeklemmten Personen wurden mittels Greifzügen, Schere und Spreizer aus dem Wrack befreit. Beim

LKW liefen lediglich einige Betriebsstoffe aus. Aufgrund der schwierigen Befreiung der Personen aus dem PKW wurde die B12 unter Mithilfe der Nachbarwehren total gesperrt und eine Umleitung aufgebaut. Nach der Bergung der Unfallfahrzeuge wurde die Straße mit Ölbinder abgestreut und anschließend mit Wasser gereinigt. Leider konnten wir einer am Unfall beteiligten Person nicht mehr helfen, diese war beim Eintreffen bereits verstorben.

Im Einsatz waren 30 Personen für ca. 5 Stunden mit ELW, MZF, TLF, RW2, LF8, LKW und SW2000.

09. Oktober 14:29 Uhr B12 Großhaag Forst „Verkehrsunfall“:

Die Feuerwehr Haag wurde zu einem Verkehrsunfall mit brennenden Pkw auf die B12 Höhe Landkreisgrenze im Großhaager Forst gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr Haag an der Unfallstelle stellte sich heraus, dass es sich nur um eine leicht verletzte Person handelte. Ein Eingreifen unsererseits war nicht notwendig.

Im Einsatz waren 24 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8 und RW2.

15. Oktober 22:15 Uhr B12 „Brand“:

Mehrere Personen hatten im Feuerwehrhaus angerufen und gemeldet, dass es in der Kiesgrube neben der B12 von Barth Josef brennen sollte. Da laut Polizei jedoch keinerlei Feuer gemeldet war, fuhren wir zu Kiesgrube um uns Klarheit zu verschaffen. Beim Eintreffen stellten wir fest, dass ca. 6 - 8 Heuballen lichterloh brannten. Mit dem Tanklöschfahrzeug wurde der erste Löschangriff vorgenommen und währenddessen eine Leitung zum Oberflurhydranten in die Rainbachstraße gebaut. Herr Barth Josef kam mit seinem Traktor um die Heuballen auseinander zu reißen. Nach ca. 2 Std. waren die Ballen abgelöscht.

Im Einsatz waren 10 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, TLF, SW2000 und LKW.



23. Oktober 11:45 Uhr Kirchdorf „Fettexplosion“:

Nach einer Fettexplosion in der Küche der Familie Lohmayer in Diezmanning, wurde die Feuerwehr Haag zum Belüften des Gebäudes alarmiert. Beim Eintreffen der Wehr war das Feuer bereits von Nachbarn gelöscht und die verletzte Person ins Freie gebracht worden. Mit dem "Turbo - Lüfter" wurde das Gebäude dann entraucht. Die verletzte Person wurde dem Rettungsdienst übergeben.

Im Einsatz waren 10 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF und DLK.

28. Oktober 13:58 Uhr Rechtmehring „Verkehrsunfall“:

Nach einem Verkehrsunfall wurde eine Person mit Hilfe der Feuerwehr Rechtmehring mittels Spreizer aus ihrem Unfallfahrzeug befreit. Anschließend wurde die Unfallstelle noch gereinigt.

Im Einsatz waren 12 Personen für ca. 0,75 Stunden mit TLF, RW2, LF8 und MZF.

14. November 16:45 Uhr Haag „Verkehrsabsicherung St. Martinszug“:

Für den St. Martinszug der Mutter-Kind-Gruppe wurden die Maria Ward Straße und Hofgartenstraße in Höhe Friedhof kurzzeitig total gesperrt.

Im Einsatz waren 4 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW und MFZ.

19. November 11:00 Uhr Maitenbeth „Maibaum abräumen“:

Einige Maibaumfiguren hatten sich aufgrund des heftigen Sturmes gelockert und wurden mit Hilfe der DLK sicherheitshalber entfernt.

Im Einsatz waren 2 Personen für ca. 1 Stunde mit DLK.

26. November 22:38 Uhr Lerchenberg „brennende Böschung“:

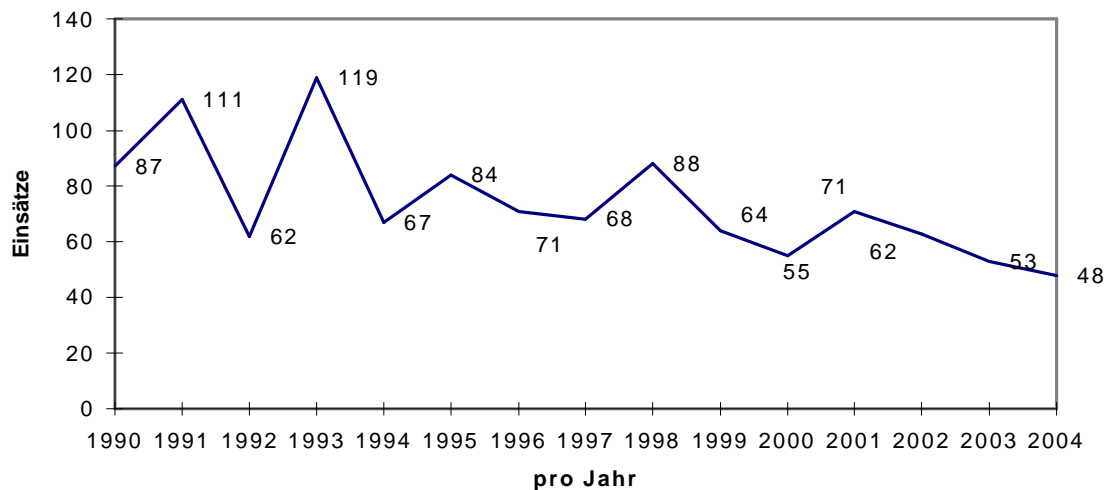
Auf einem Rain unterhalb des Anwesens Urban fing aus nicht ersichtlichen Gründen der Aufwuchs zu brennen an. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden. Es wurden ca. 250 m B-Leitung aufgebaut

Im Einsatz waren 26 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8, RW, SW2000 und DLK.

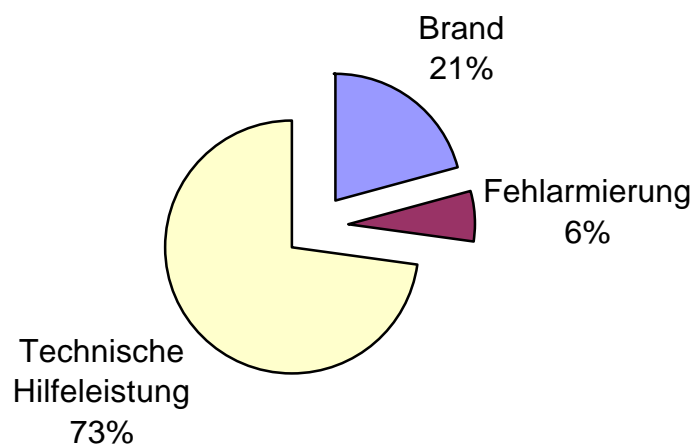


2.6. Statistik

Im vergangenem Jahr wurde unsere Wehr 48 mal zum Einsatz gerufen. Im Vergleich zu den letzten 15 Jahren ist die Einsatzzahl leicht gesunken. In diesen 15 Jahren sind wir im Durchschnitt 74 mal pro Jahr ausgerückt.

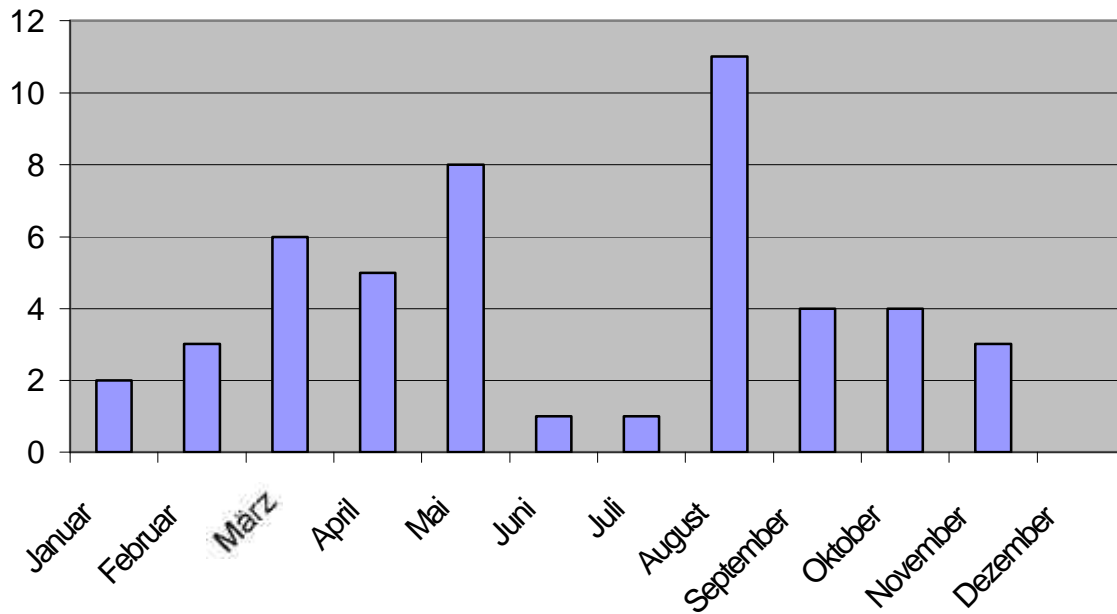


Nachfolgend sind die einzelnen Einsatzarten prozentual dargestellt.

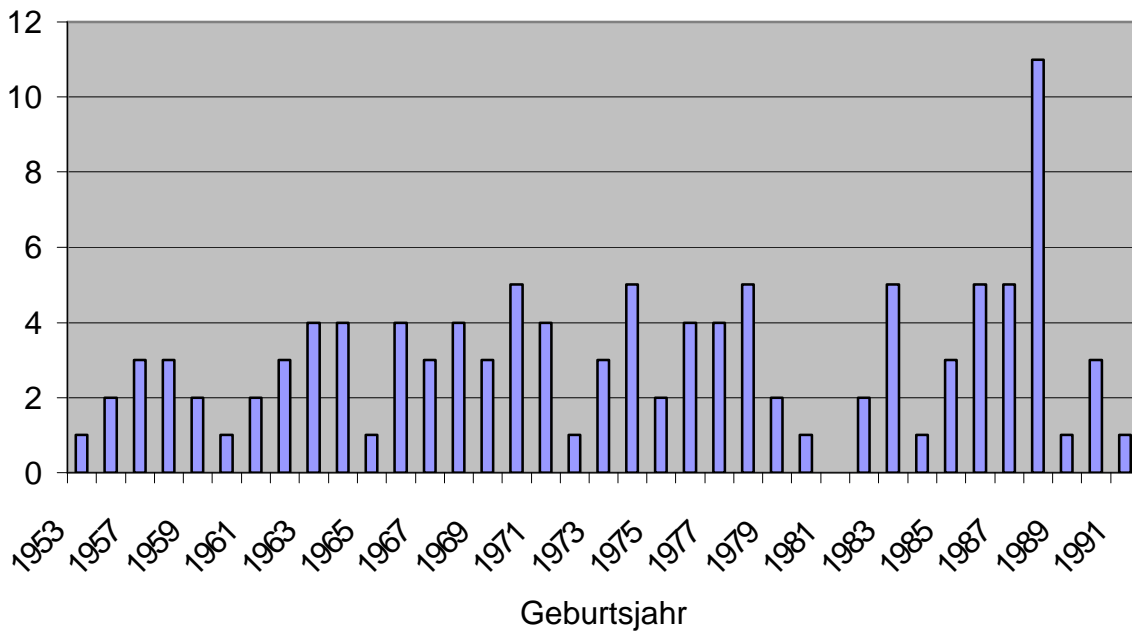




Diese Graphik zeigt die Einsätze pro Monat an.

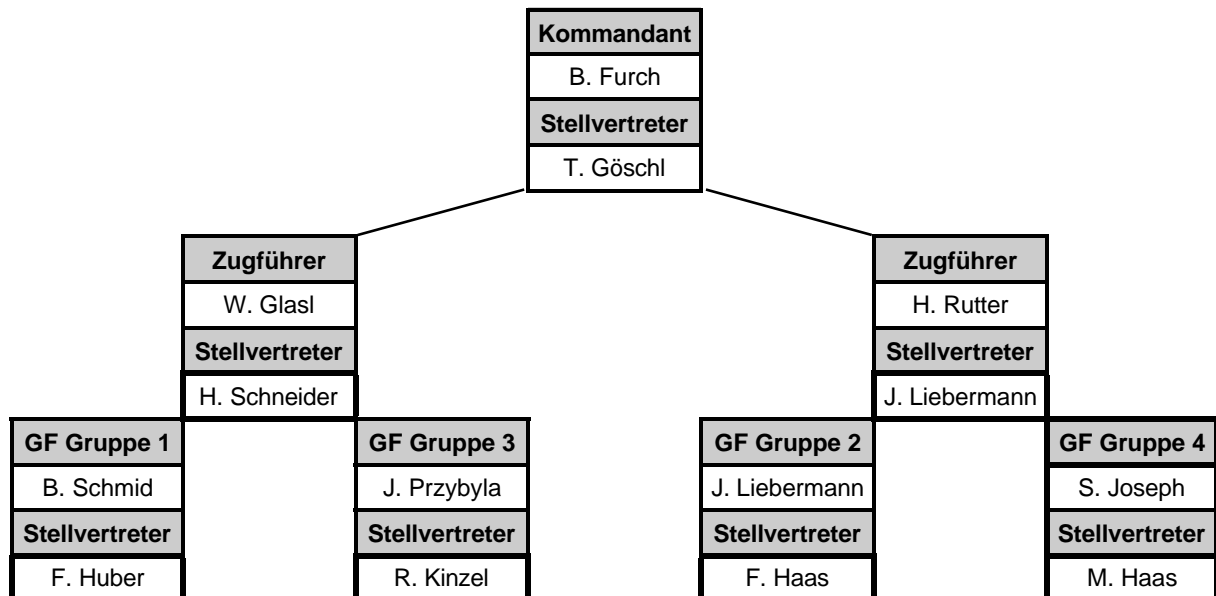


Nachfolgende Graphik zeigt die Geburtsjahre der aktiven Mitglieder der Feuerwehr an, wobei das durchschnittliche Alter 31 Jahre ist.

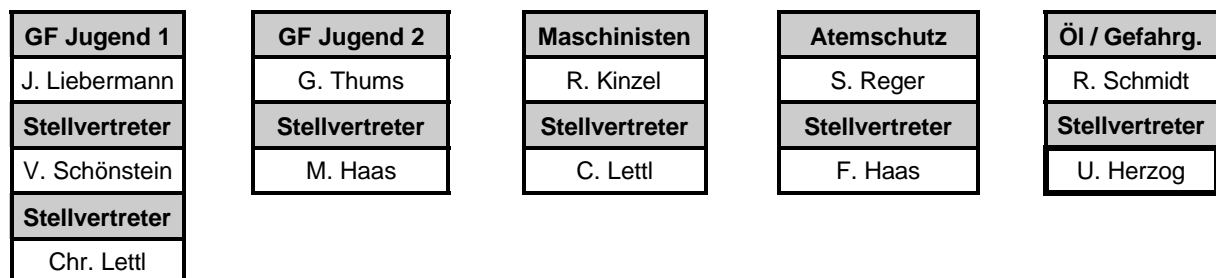




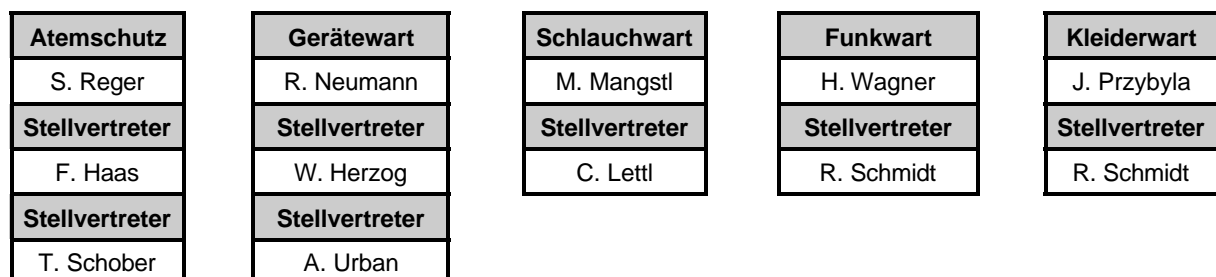
2.7. Organigramm



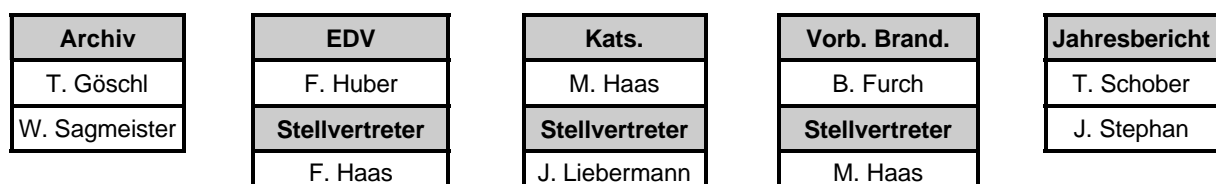
AUSBILDUNG



PFLEGE- UND WARTDIENST



SONSTIGES





3. Sonstiges

3.1. Informationen zum Thema Rauchmelder

*„Alles schläft,
einer wacht...“*



Warum einen Rauchmelder?

Etwa 800 Menschen sterben jährlich in Deutschland durch ein Feuer in den eigenen vier Wänden. Eine vergessene Kerze, rauchen im Bett, Kurzschluss oder ein defektes Elektrogerät sind die häufigsten Ursachen. Selten kommen die Opfer dabei durch Verbrennungen ums Leben, sondern zu 80% durch eine Rauchvergiftung.

Die Mikroelektronik macht heute die Branderkennung mit so genannten Haushaltsrauchmeldern zu günstigen Preisen möglich (Je nach Anbieter zwischen 15 und 50 Euro). Der Alarm dieser unscheinbaren Geräte ermöglicht bei Bränden die rechtzeitige Flucht und schnelle wirksame Gegenmaßnahmen noch vor einer völligen Verrauchung eines Raumes.

Rauchmelder können Leben retten!

Was Sie beachten sollten...

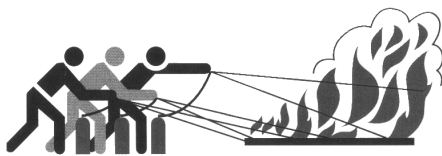
- Rauchmelder gehören an die Zimmerdecke, möglichst in Raummitte.
- Zur Gewährleistung eines Mindestschutzes sollten je ein Rauchmelder in Flur, Schlaf- und Kinderzimmer installiert werden, bei offener Verbindung mehrerer Geschosse mindestens ein Melder pro Etage.
- Rauchmelder können keine Brände verhüten. Sie können nur frühzeitig erkennen und melden. Deshalb sollte man Brände am besten erst gar nicht entstehen lassen.



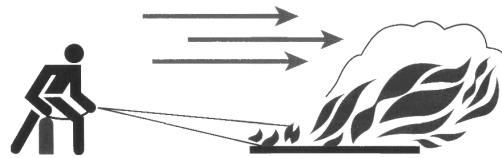
3.2 Feuer löschen

Feuerlöscher richtig einsetzen

So greifen Sie das Feuer richtig an.



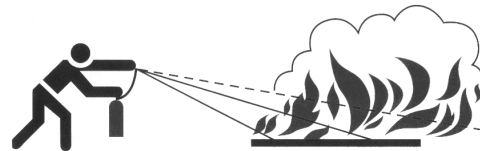
Mehrere Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen.



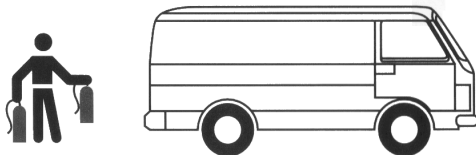
Das Feuer mit dem Wind angreifen.



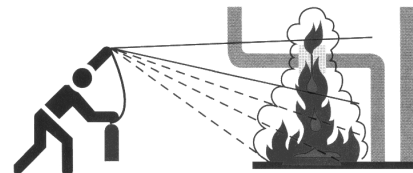
An der Brandstelle auf Wiederentzündung achten.



Flächenbrände von vorne und unten ablöschen.



Gebrauchte Feuerlöscher wieder füllen lassen.



Tropf- und Fließbrände von oben bekämpfen.



3.2 Beitrittserklärung Verein

Beitrittserklärung

Name _____

Straße _____

PLZ-Ort _____

Mit nachstehender Unterschrift erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Haag i. OB und verpflichte mich bis auf Widerruf einen

Jährlichen Beitrag von € _____ ab _____ an die Vereinskasse zu zahlen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein widerruflich den Beitrag von
€ _____ jährlich zu Lasten meines Kontos

Konto Nr. _____

Bei der _____

BLZ _____

Mittels Lastschrift einzuziehen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bahnstr. 11
83527 Haag

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Mühldorf

(BLZ 711 510 20)
Telefon: 08072 / 2313
Fax: 08072 / 2640

Zweigstelle Haag i. OB

Konto 221 220

14. Ausgabe des Jahresberichtes

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Haag i.OB

Bahnstraße 11

83527 Haag i. OB

Ausgabedatum: 18.03.2005

Bearbeiter: Thomas Schober, Bernd Furch, Thomas Göschl,

Huber Florian, Haas Florian

Texte: Kern Alois, Furch Bernd, Göschl Thomas, Reger

Stefan, Lettl Christian, Liebermann Julian, Wagner Heinrich

